

Kurt Guth
Marcus Mery
Andreas Mohr

Der Einstellungstest zur Ausbildung im öffentlichen Dienst

Eignungstests im nichttechnischen Dienst



Kurt Guth Marcus Mery Andreas Mohr

Der Einstellungstest zur Ausbildung im öffentlichen Dienst

Eignungstests im nichttechnischen Dienst



Kurt Guth / Marcus Mery / Andreas Mohr
Der Einstellungstest zur
Ausbildung im öffentlichen Dienst
Eignungstests im nichttechnischen Dienst

Ausgabe 2013

2. Auflage

Herausgeber: Ausbildungspark Verlag,
Gültekin & Mery GbR, Offenbach, 2013.

Umschlaggestaltung: SB Design, bitpublishing

Bildnachweis: Archiv des Verlages
Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing, SB Design
Lektorat: Virginia Kretzer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2013 Ausbildungspark Verlag
Lübecker Straße 4, 63073 Offenbach
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: Ausbildungspark, Offenbach

ISBN 978-3-941356-21-4 (PM)
ISBN 978-3-941356-22-1 (CD)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	10
E Einführung	11
Beliebt und breit gefächert: Der öffentliche Dienst	12
Hart, aber gerecht: Das Einstellungsverfahren	12
Der Umgang mit diesem Buch	12
Was macht der öffentliche Dienst?	14
Die Grundlagen des Beamtentums.....	14
Der öffentliche Dienst heute	14
Die Einstellungstests im öffentlichen Dienst	17
Stellensuche und Bewerbung	17
Wer veranstaltet Auswahltests?	17
Die Testinhalte der Behörden im Überblick.....	18
Die gezielte Vorbereitung	27
Welche Aufgabentypen gibt es?	27
Der Testablauf	30
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	32
Richtig lernen	33
Die Testsimulation mit diesem Prüfungspaket.....	33
1 Prüfung · Teil 1	35
Sprachbeherrschung	36
Diktat	36
Schriftliche Erörterung (Pro und Contra).....	39
Richtige Schreibweise	43
Rechtschreibung	45
Rechtschreibung Lückentext.....	47
Lückentext ergänzen.....	50
Groß- und Kleinschreibung.....	53
Kommasetzung.....	56
Kommasetzung Lückentext.....	61
Infinitiv bilden	65
Grammatik: Konjugation und Deklination.....	67
Satzgrammatik.....	72
Lückentext Umformulierung	75
Eines von fünf Wörtern passt nicht.....	78
Gleiche Wortbedeutung	80
Lückentext Sprichwörter	82
Bedeutung von Sprichwörtern	86
Gegenteilige Begriffe	90

Fremdwörter zuordnen	92
Wortfindung ohne Sinnesorgane.....	94
Sätze vervollständigen.....	97
Richtige Reihenfolge	100
Sätze puzzeln	103
Inhalt wiedergeben	105
Sätze bilden (feste Wortanfänge).....	108
Textverständnis prüfen.....	112
Gesetzestexte anwenden	116
Fremdsprachenkenntnisse	119
Englisch: Richtige Schreibweise.....	119
Englisch: Bedeutung von Wörtern	123
Englisch: Zeitformen.....	125
2 Prüfung · Teil 2	129
Fachwissen	130
Öffentliche Verwaltung.....	130
Staatsbürgerkunde: Deutschland	136
Staatsbürgerkunde: Europa	140
Öffentlicher Dienst: Weitere Fragen	144
Allgemeinwissen.....	145
Politik und Gesellschaft	145
Politik und Institutionen	149
Recht und Gesetz.....	153
Wirtschaft und Finanzen	157
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen.....	161
Geschichte und Kulturgeschichte	165
Interkulturelles Wissen.....	169
Sport und Medizin.....	173
EDV-/IT-Wissen	177
Geografie und Landeskunde	181
Geografiekenntnisse Deutschland.....	185
Geografiekenntnisse Europa	189
Geografie: Die Erde	193
Bedeutung von Abkürzungen.....	196
Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen	199
Zahlen einprägen und auswählen	199
Figuren und Zahlen einprägen	202
Zahlen- und Buchstabenkombinationen einprägen.....	205
Elemente verbinden	208
Kundendatei	210
Adressbuch	214
Codierte Wörter	220
Zahlenkarten kategorisieren	225
Aktenschrank.....	228

Original und Abschrift	231
Preisgruppenliste	233
„p“ und „q“-Test	238
3 Prüfung · Teil 3	241
Mathematisches Verständnis	242
Grundrechenarten ohne Taschenrechner	242
Kettenaufgaben ohne Punkt vor Strich	244
Schätzaufgaben	248
Rechenoperationen ergänzen	252
Rechnen mit vertauschten Operatoren	254
Bruchrechnen	256
Umrechnen (Maße und Einheiten)	258
Prozentrechnen	260
Zinsrechnen	262
Gemischte Textaufgaben	264
Textaufgaben mit Diagramm	267
Funktionen und Gleichungen	274
Zahlenmatrizen und -pyramiden	276
Symbolrechnen	282
4 Prüfung · Teil 4	287
Logisches Denkvermögen	288
Zahlenreihen fortsetzen	288
Buchstabenreihen fortsetzen	293
Wörter erkennen	298
Doppelte Sprachanalogien	302
Oberbegriffe	308
Meinung oder Tatsache	312
Flussdiagramme	316
Logische Schlussfolgerung	321
Plausible Erklärung	325
Schaubilder interpretieren	330
5 Prüfung · Teil 5	333
Visuelles Denkvermögen	334
Dominosteine	334
Figuren zuordnen	339
Figurenreihen fortsetzen	343
Spielwürfel drehen und kippen	347
Figur hat einen Fehler	351
Figuren ergänzen	355
Räumliches Grundverständnis	363
Dreidimensionale Strukturen	367
Technisches Verständnis	371

A Anhang	379
Lösung	380
Teil 1 · Sprachbeherrschung und Fremdsprachenkenntnisse	380
Teil 2 · Fachwissen, Allgemeinwissen und Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen	382
Teil 3 · Mathematisches Verständnis	384
Teil 4 · Logisches Denkvermögen	385
Teil 5 · Visuelles Denkvermögen	386
Die Rechtschreibung	387
Tabelle: Maße und Einheiten.....	418

Vorwort

Dieses Buch richtet sich an alle Bewerber, die sich auf den Einstellungstest im nichttechnischen öffentlichen Dienst vorbereiten wollen.

Hier finden Sie das relevante Wissen für die Auswahlverfahren der unterschiedlichen Behörden, Laufbahnen und Verwaltungsgebiete.

Die Auswahltests im öffentlichen Dienst sind transparent und fair. Aber die Bewerberzahlen sind hoch. Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist daher ein absolutes Muss für jeden, der sich auf einen Einstellungstest im öffentlichen Dienst vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Prüfungsanforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen vermeiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Dieses Prüfungspaket ...

- bereitet Sie zielgerichtet auf Ihren Eignungstest im öffentlichen Dienst vor.
- enthält fünf Musterprüfungen.
- bietet Ihnen die bestmögliche Prüfungssimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist ein fundiertes Wissen durch gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen.

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ausbildungspark.com. Im Büchershop stehen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren verschiedener Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

Ihr Ausbildungspark-Team

Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Lübecker Straße 4
63073 Offenbach



Telefon 069-40 56 49 73
Telefax 069-43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com



Einführung

Beliebt und breit gefächert: Der öffentliche Dienst	12
Hart, aber gerecht: Das Einstellungsverfahren.....	12
Der Umgang mit diesem Buch.....	12
Was macht der öffentliche Dienst?	14
Die Grundlagen des Beamtentums	14
Der öffentliche Dienst heute	14
Die Einstellungstests im öffentlichen Dienst	17
Stellensuche und Bewerbung.....	17
Wer veranstaltet Auswahltests?	17
Die Testinhalte der Behörden im Überblick.....	18
Die gezielte Vorbereitung	27
Welche Aufgabentypen gibt es?	27
Der Testablauf	30
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung	32
Richtig lernen	33
Die Testsimulation mit diesem Prüfungspaket.....	33

Beliebt und breit gefächert: Der öffentliche Dienst

Öffentlicher Dienst – so heißt nicht nur der größte Arbeitgeber Deutschlands, sondern auch der vielfältigste. Tag für Tag ziehen seine über 4,5 Millionen Mitarbeiter Steuern ein und verwarnen Falschparker, räumen den Müll weg und verfolgen Verbrecher, fällen Gerichtsurteile, pflegen Alte und Kranke, zahlen Sozialgelder aus, löschen Brände, beraten Bürger und vieles mehr. Kurz und bündig: Der öffentliche Dienst sorgt dafür, dass der Staat funktioniert, und zwar in allen seiner zahlreichen Aufgabenfelder.

Job-Einsteigern steht beim Arbeitgeber Staat ein ungeheures Angebot an beruflichen Möglichkeiten offen. Für nahezu jedes Interesse und jede Fähigkeit findet sich das passende Berufsbild. Noch dazu hat die Tätigkeit in der Staatsverwaltung einen unschätzbaren Vorteil: nämlich den eines weitgehend krisenfesten Arbeitsplatzes. Vor allem Beamte müssen sich weder über Stellenkürzungen noch über die Höhe ihrer Renten Gedanken machen, denn der Staat sorgt für seine Bediensteten, indem er sie rechtlich und materiell absichert.

Kein Wunder also, dass der öffentliche Dienst bei Berufseinsteigern zu den beliebtesten Arbeitgebern gehört. Das Klischee von muffigen Büros, in denen behäbige Sachbearbeiter verstaubte Akten aus Regalreihen ziehen, hat jedenfalls längst ausgedient. Der öffentliche Dienst versteht sich als moderner Dienstleister, der sich Bürgernähe, Qualität und Wirtschaftlichkeit auf die Fahnen geschrieben hat. In der „reinen“ Verwaltung genauso wie im Justiz- und Polizeivollzugsdienst, beim Zoll oder bei der Kriminalpolizei.

Hart, aber gerecht: Das Einstellungsverfahren

Die hohe Attraktivität der Branche führt zu einer großen Zahl an Bewerbern. Um daraus die geeigneten Kandidaten herauszufiltern, setzen die Behörden auf standardisierte Eignungstests. Sie überprüfen dabei Allgemeinwissen, Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit und stellenbezogene Qualifikationen. Grundsätzlich gilt: Die Arbeit im nichttechnischen Dienst bei Bund, Ländern und Gemeinden erfordert analytische Fähigkeiten, zusammen mit einer gewissen Dienstleistungsorientierung. Nicht zu vergessen die grundlegenden Rechen- und Sprachkompetenzen.

Natürlich geht es nur selten so drastisch zu wie bei manchen Auswahlverfahren der Berufsfeuerwehr im technischen Dienst, in denen nur die besten drei bis fünf Prozent der Bewerber die ersehnte Stelle bekommen. Dennoch sind die Auswahlprozeduren des öffentlichen Dienstes selten einfach – aber immer fair. Die öffentliche Hand ist verpflichtet, transparente und gerechte Verfahren durchzuführen. Ein willkürliches Zuschancen von Stellen nach Lust und Laune darf es beim Staat nicht geben; für ihn zählen allein Eignung, Befähigung und fachliche Leistung. So will es das Grundgesetz. Für Bewerber heißt das: prinzipiell gleiche Chancen für alle. Auf die richtige Vorbereitung kommt es an.

Der Umgang mit diesem Buch

Wissen Sie genau, was die Aufgaben des öffentlichen Dienstes sind? Wenn nicht, dann schlagen Sie nach im Kapitel „Was macht der öffentliche Dienst?“. Was erwartet Sie in den Einstellungstests der

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 1

**Sprachbeherrschung,
Fremdsprachenkenntnisse**

NTD (A2) – P1



1

Prüfung · Teil 1

Sprachbeherrschung	36
Diktat	36
Schriftliche Erörterung (Pro und Contra)	39
Richtige Schreibweise	43
Rechtschreibung.....	45
Rechtschreibung Lückentext	47
Lückentext ergänzen	50
Groß- und Kleinschreibung	53
Kommasetzung	56
Kommasetzung Lückentext.....	61
Infinitiv bilden	65
Grammatik: Konjugation und Deklination	67
Satzgrammatik.....	72
Lückentext Umformulierung.....	75
Eines von fünf Wörtern passt nicht	78
Gleiche Wortbedeutung	80
Lückentext Sprichwörter	82
Bedeutung von Sprichwörtern	86
Gegenteilige Begriffe	90
Fremdwörter zuordnen	92
Wortfindung ohne Sinnesorgane	94
Sätze vervollständigen.....	97
Richtige Reihenfolge	100
Sätze puzzeln.....	103
Inhalt wiedergeben	105
Sätze bilden (feste Wortanfänge)	108
Textverständnis prüfen.....	112
Gesetzestexte anwenden.....	116
Fremdsprachenkenntnisse	119
Englisch: Richtige Schreibweise	119
Englisch: Bedeutung von Wörtern.....	123
Englisch: Zeitformen.....	125

Sprachbeherrschung

Lückentext ergänzen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

In diesen Aufgaben geht es darum, das Wort mit der richtigen Schreibweise zu erkennen, welches die Lücke sinnvoll ergänzt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils die richtige Schreibweise in das Kästchen schreiben.

41. das, dass

Es ist schön, du kommen konntest!

42. widerstanden, widerstanden

Er hat der Versuchung .

43. morgen Abend, Morgen abend

Können wir uns treffen?

44. folgende, Folgende

Das solltest du dir gut merken.

45. bescheid, Bescheid

Sag mir , wenn du fertig bist!

46. Quäntchen, Quentchen

Mit einem Glück wird es schon klappen.

47. Tip, Tipp

Ein Bekannter hat mir einen guten gegeben.

Lösung

Zu 41.

Es ist schön, **dass** du kommen konntest!

Zu 42.

Er hat der Versuchung **widerstanden** .

Zu 43.

Können wir uns **morgen Abend** treffen?

Zu 44.

Das **Folgende** solltest du dir gut merken.

Zu 45.

Sag mir **Bescheid** , wenn du fertig bist!

Zu 46.

Mit einem **Quäntchen** Glück wird es schon klappen.

Zu 47.

Ein Bekannter hat mir einen guten **Tipp** gegeben.

Zu 48.

Wir sehen uns **außerstande / außer Stande** , da noch etwas zu retten.

Zu 49.

Wir suchen noch nach **potenziellen / potentiellen** Geldgebern.

Zu 50.

Ich hätte gern ein **paar** Brötchen.

Zu 51.

Wir haben alle Teile **nummeriert** .

Zu 52.

Sie waren sich einfach nicht **sympathisch** .

Zu 53.

Du bist **schuld** , dass wir nicht fertig geworden sind!

Zu 54.

Im Zoo gibt es ein kleines **Känguru** und weiße **Tiger** .

Zu 55.

Der Opa ist **todkrank** .

Sprachbeherrschung

Groß- und Kleinschreibung

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei diesen Aufgaben geht es darum, die richtige Schreibweise zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

56.

- A. Das muss jeder einzelne für sich am besten wissen.
- B. Das muss jeder Einzelne für sich am besten wissen.
- C. Das muss jeder einzelne für sich am Besten wissen.
- D. Das muss jeder Einzelne für sich am Besten wissen.
- E. Keine Antwort ist richtig.

59.

- A. Sie war bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt.
- B. Sie war bei jung und alt gleichermaßen beliebt.
- C. Sie war bei jung und Alt gleichermaßen beliebt.
- D. Sie war bei Jung und alt gleichermaßen beliebt.
- E. Keine Antwort ist richtig.

57.

- A. Jeder Dritte wurde krank.
- B. Jeder dritte wurde krank.
- C. Jeder Dritte wurde Krank.
- D. Jeder dritte wurde Krank.
- E. Keine Antwort ist richtig.

60.

- A. Es bleibt alles beim Alten.
- B. Es bleibt alles beim alten.
- C. Es bleibt Alles beim Alten.
- D. Es bleibt Alles beim alten.
- E. Keine Antwort ist richtig.

58.

- A. Alle Angeklagten Demonstranten wurden, wie vom Ankläger gefordert, verurteilt.
- B. Alle angeklagten Demonstranten wurden, wie vom Ankläger gefordert, verurteilt.
- C. Alle angeklagten Demonstranten wurden, wie vom ankläger gefordert, verurteilt.
- D. Alle Angeklagten Demonstranten wurden, wie vom ankläger gefordert, verurteilt.
- E. Keine Antwort ist richtig.

61.

- A. Das muss Jeder wissen.
- B. Das muss jeder wissen.
- C. das muss Jeder wissen.
- D. das muss jeder wissen.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Sprachbeherrschung

Kommasetzung Lückentext

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei dieser Aufgabe geht es darum, die richtige Kommasetzung zu erkennen.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils das fehlende Komma ergänzen.

76. Angesichts des unbeständigen Wetters empfehle ich dir dringend einen Regenschirm mitzunehmen damit du nicht nass wirst.
77. Trotz der vielen Arbeit und der unzähligen Überstunden mag sie ihren Job gern da sie mit den Kollegen sehr gut zurechtkommt.
78. Die meisten Menschen die ein Haustier haben sind der Meinung dass ihr Tier das allerbeste auf der ganzen Welt ist.
79. Wenn sich Hunde und Katzen begegnen gibt es meistens Ärger da sie sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Körpersprache nicht verstehen können.
80. Wenn ein Aktenvernichter Akten vernichtet und ein Schornsteinfeger den Schornstein fegt was macht dann ein Zitronenfalter?
81. Hättest du als ich dich damals gefragt habe die Wahrheit gesagt so wäre uns viel Ärger erspart geblieben.
82. Kennst du die Serie in der ein alter Kapitän seinen drei Enkeln und dem dummen Matrosen immer unglaubliche Geschichten erzählt?
83. Die Tatsache dass sich die Erde um die Sonne dreht galt vor wenigen Jahrhunderten noch als Irrglaube und Gotteslästerung.

Sprachbeherrschung

Satzgrammatik

Bearbeitungszeit 3 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen zur Grammatik, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

121. Welches Wort steht im *Nominativ*?

- A. der Schulleiter
- B. den Frauen
- C. der Ente
- D. einem Strauch
- E. einen Hasen

125. Welches Wort ist *nicht maskulin*?

- A. Wert
- B. Gang
- C. Hof
- D. Kleidung
- E. Schuhe

122. Welcher Ausdruck steht im *Konjunktiv II*?

- A. sei gewesen
- B. wirst haben
- C. hätte gewünscht
- D. sah
- E. wollte

126. Welches Wort steht im *Präteritum*?

- A. mochte
- B. stören
- C. wolle
- D. belogen
- E. gedacht

123. Welcher Ausdruck steht im *Präsens*?

- A. hörte zu
- B. aß auf
- C. gehabt
- D. ist glücklich
- E. werden heiraten

127. Welcher Ausdruck steht im *Passiv*?

- A. Er wusch das Auto.
- B. Die Entscheidung ist gefallen.
- C. Der Kuchen war gut.
- D. Die Suppe wird gekocht.
- E. Wir wollen ihn fragen.

124. Welcher Ausdruck steht im *Genitiv*?

- A. weißer Flügel
- B. neues Kleid
- C. schönen Anblicks
- D. echte Vorfreude
- E. gerechter Zorn

128. Welcher Ausdruck steht im *Plusquamperfekt*?

- A. habe gefragt
- B. hast gefragt
- C. wollten fragen
- D. fragt
- E. hatte gefragt

Sprachbeherrschung

Richtige Reihenfolge

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei dieser Aufgabe wird Ihr Gefühl für Sprachlogik geprüft.

Die angegebenen Sätze sind so anzuordnen, dass sich eine inhaltlich und grammatisch schlüssige Geschichte daraus ergibt. Prüfen Sie daher bei der Zusammenstellung des Texts zum einen, ob die Satzanschlüsse formal korrekt sind – verweist ein „dieser“, „diese“ oder „dieses“ auch tatsächlich auf einen Bezugspunkt im vorherigen Satz? Zum anderen müssen Sie auf die inhaltliche Dimension achten: Setzt sich ein „aber“ am Satzanfang auch wirklich vom Vorangegangenen ab, folgt auf ein „denn“ tatsächlich eine Begründung des bereits Gesagten? Wird eine zeitliche Reihenfolge eingehalten?

Eine probate Vorgehensweise ist es, vom wahrscheinlichsten Anfangssatz auszugehen (der keinen Bezug zu einem vorhergehenden Inhalt nimmt) und sich anhand der Überprüfung von sprachlichen und inhaltlichen Bezügen Satz für Satz durch den Text zu hangeln. Sie können natürlich auch anders vorgehen.

Tragen Sie zu jedem Satz die entsprechende fortlaufende Nummer in das leere Kästchen ein, sodass die Sätze in sinnvoller Reihenfolge stehen und einen zusammenhängenden Text ergeben.

251.

- A. Als Ergebnis dieser Rodungsbewegung waren die bayrischen Wälder bereits im Spätmittelalter auf rund ein Drittel ihrer ehemaligen Fläche zurückgedrängt.
- B. Aber auch das aufstrebende Gewerbe benötigte große Mengen an Holz.
- C. Denn es war der einzige in größerem Umfang verfügbare Energieträger.
- D. Bayern war ursprünglich ganz mit Wald bedeckt.
- E. Somit entsprach die damalige Wald-Feld-Verteilung bereits etwa dem heutigen Stand.
- F. Doch im 6. und 7. Jahrhundert setzten starke Rodungen ein, die erst im 15. Jahrhundert zu einem vorläufigen Ende kamen.
- G. Eine Ursache der Abholzungen: Die Landesherrn räumten den rodenden Bauern damals Nutzungsrechte ein.

Textverständnis prüfen

Bearbeitungszeit 20 Minuten

Nachdem Sie sich den Gesetzestext durchgelesen haben, beantworten Sie bitte nun die folgenden Fragen schriftlich.

266. Was ist eine Gemeinde laut § 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung?

267. Welche Aufgaben hat eine Gemeinde?

268. Wann sind kommunale Sonderverwaltungen erlaubt?

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Zeitformen

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Setzen Sie bitte die Verben in die vorgegebene Zeitform, passend zur angegebenen Person.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Wie lautet die korrekte Zeitform: He (walk)/simple present?
 - A. He was walking.
 - B. He walks.
 - C. He will walk.
 - D. He has been walking.
 - E. He is walking.

Antwort

- B. He walks.

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 2

Fachwissen, Allgemeinwissen, Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen

NTD (A2) – P2



2

Prüfung · Teil 2

Fachwissen	130
Öffentliche Verwaltung	130
Staatsbürgerkunde: Deutschland	136
Staatsbürgerkunde: Europa.....	140
Öffentlicher Dienst: Weitere Fragen.....	144
Allgemeinwissen.....	145
Politik und Gesellschaft	145
Politik und Institutionen.....	149
Recht und Gesetz.....	153
Wirtschaft und Finanzen	157
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen.....	161
Geschichte und Kulturgeschichte.....	165
Interkulturelles Wissen	169
Sport und Medizin.....	173
EDV-/IT-Wissen.....	177
Geografie und Landeskunde.....	181
Geografiekenntnisse Deutschland	185
Geografiekenntnisse Europa	189
Geografie: Die Erde	193
Bedeutung von Abkürzungen	196
Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen	199
Zahlen einprägen und auswählen.....	199
Figuren und Zahlen einprägen.....	202
Zahlen- und Buchstabenkombinationen einprägen.....	205
Elemente verbinden	208
Kundendatei	210
Adressbuch.....	214
Codierte Wörter	220
Zahlenkarten kategorisieren	225
Aktenschrank.....	228
Original und Abschrift.....	231
Preisgruppenliste	233
„p“ und „q“-Test	238

323. Der größte Teil des öffentlichen Dienstes gehört zur ...?

- A. Judikative.
- B. Investigative.
- C. Exekutive.
- D. Regulative.
- E. Legislative.

324. Wie bestimmen sich die Gehälter der nicht verbeamteten Beschäftigten des öffentlichen Dienstes?

- A. Anhand der geltenden Tarifverträge der privaten Wirtschaft
- B. Durch Anordnungen des jeweiligen Dienstherrn
- C. Sie passen sich automatisch den Beamtengehältern an.
- D. Durch Verordnungen der Bundesregierung
- E. Durch spezielle Tarifverträge für den öffentlichen Dienst

325. Welche Aktivitäten der öffentlichen Verwaltung fallen in den Teilbereich der Leistungsverwaltung?

- A. Die Zahlung von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld
- B. Kosteneinsparungen innerhalb einer Behörde
- C. Die Verhaftung eines Kriminellen
- D. Erhebung von Steuern und Abgaben
- E. Keine Antwort ist richtig.

Beamter seinen Dienst versieht. Der oberste Dienstherr eines Bundespolizei-Beamten beispielsweise wäre der Bundesinnenminister.

Zu 323.

C. Exekutive.

In Deutschland gilt das Prinzip der Aufteilung der Staatsgewalten in ausführende Gewalt (Exekutive), rechtsprechende Gewalt (Judikative) und gesetzgebende Gewalt (Legislative). Der öffentliche Dienst ist nahezu vollständig in der Exekutive organisiert, die die Gesetze ausführt und ihre Einhaltung überwacht (Polizei, Zoll, Finanzverwaltung, Steuerverwaltung, Allgemeine Verwaltung ...). Verwaltungskräfte der Judikative sind Richter, Justizfachwirte, Rechtspfleger und Staatsanwälte. Die Legislative unterhält die Verwaltungen des Bundestags oder des Bundespräsidialamts. Gewalten namens „Regulative“ oder „Investigative“ gibt es nicht.

Zu 324.

E. Durch spezielle Tarifverträge für den öffentlichen Dienst

Die Gehälter der nicht verbeamteten Beschäftigten ergeben sich aus den Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst (TVöD). Sie werden von Regierungsvertretern mit verschiedenen Gewerkschaften ausgehandelt. Auf Bundes- und Länderebene gelten unterschiedliche Abkommen.

Zu 325.

A. Die Zahlung von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld

Die Handlungsbereiche der öffentlichen Hand unterscheidet man in die Eingriffsverwaltung – die dem Bürger etwas vorgibt oder verbietet – und die Leistungsverwaltung: darunter fallen alle staatliche Leistungen für den Bürger, z. B. in Form von Geldern (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld), Bildungsangeboten (Schulen, Museen) oder Infrastruktur (Straßen, Nahverkehr, Wasserversorgung).

Fachwissen

Staatsbürgerkunde: Deutschland

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Wie gut kennen Sie sich mit den Strukturen der Bundesrepublik Deutschland aus?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

326. Wer debattiert und verabschiedet den Bundeshaushalt in Deutschland?

- A. Bundesversammlung
- B. Bundestag
- C. Bundesrat
- D. Bundesminister
- E. Keine Antwort ist richtig.

327. Wer wählt in Deutschland den Bundeskanzler?

- A. Das Volk
- B. Die Minister
- C. Der Bundestag
- D. Der Bundespräsident
- E. Keine Antwort ist richtig.

328. Wer bestimmt in Deutschland die Minister und Richtlinien der Politik?

- A. Der Bundeskanzler
- B. Der Bundespräsident
- C. Der Bundestag
- D. Der Bundesrat
- E. Keine Antwort ist richtig.

329. Was bedeutet die Abkürzung „BfA“?

- A. Bundesanstalt für Arbeit
- B. Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
- C. Bundesanstalt für Angestellte
- D. Beiträge für Angestellte
- E. Keine Antwort ist richtig.

330. Was ist das Bruttonationaleinkommen?

- A. Die Summe aller Güter und Dienstleistungen, die von einer Volkswirtschaft in einem Jahr zur letzten Verwendung erbracht werden
- B. Die Differenz aller Güter und Dienstleistungen, die eine Volkswirtschaft im Vergleich zum Vorjahr erbringt
- C. Die Differenz aller Güter und Dienstleistungen, die die Weltwirtschaft im Vergleich zum Vorjahr erbringt
- D. Die Summe aller Güter und Dienstleistungen, die von der Weltwirtschaft in einem Jahr zur letzten Verwendung erbracht werden
- E. Keine Antwort ist richtig.

331. Welche Aussage zum Generationenvertrag ist richtig?

- A. Er beruht auf dem Umlageverfahren.
- B. Die heutigen Beitragszahler erhalten im Rentenalter die gleichen Beiträge zurück.
- C. Die gesetzliche Rentenversicherung muss von der Industrie gestützt werden.
- D. Die gesetzliche Rentenversicherung muss von privaten Investoren gestützt werden.
- E. Keine Antwort ist richtig.

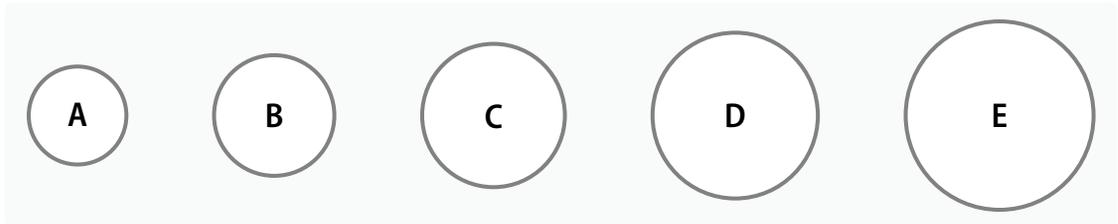
Allgemeinwissen

Politik und Institutionen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Ordnen Sie jeder Institution nach Größe des Zuständigkeitsgebiets den richtigen Buchstaben zu und tragen Sie diesen in das Kästchen ein. Dabei gilt: Je größer der Kreis, desto größer das Zuständigkeitsgebiet der Institution.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.



356.

Institution

A-E

1. Bundestag

2. Kreistag

3. Landtag

4. Bezirkstag

5. Gemeinderat

358.

Institution

A-E

1. Kommunalrecht

2. Landesrecht

3. Gemeinschaftsrecht der EU

4. Völkerrecht

5. Bundesrecht

357.

Institution

A-E

1. Landesverband

2. Bundesverband

3. Ortsverband

4. Kreisverband

5. Bezirksverband

359.

Institution

A-E

1. Abteilung

2. Referat

3. Ministerium

4. Unterabteilung

5. Sachgebiet

Allgemeinwissen

Recht und Gesetz

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

361. Mit welchem Lebensjahr verfügt man über das aktive Wahlrecht bei Bundestagswahlen?
- A. 14. Lebensjahr
 - B. 17. Lebensjahr
 - C. 18. Lebensjahr
 - D. 21. Lebensjahr
 - E. Keine Antwort ist richtig.
362. Welche Pflichten ergeben sich aus einem Kaufvertrag für den Käufer?
- A. Eigentumsübertragung an der Kaufsache
 - B. Übergabe der Kaufsache
 - C. Bezahlung des Kaufpreises
 - D. Erstellung eines Kaufvertrages
 - E. Keine Antwort ist richtig.
363. Wann beginnt die Rechtsfähigkeit eines Menschen?
- A. Mit der Volljährigkeit
 - B. Mit Vollendung des 7. Lebensjahres
 - C. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres
 - D. Mit der Vollendung der Geburt
 - E. Keine Antwort ist richtig.
364. Welche rechtliche Beziehung regelt das Privatrecht?
- A. Beziehung des Einzelnen zum Staat
 - B. Beziehung der Körperschaften untereinander
 - C. Beziehung der einzelnen Bürger untereinander
 - D. Beziehung juristischer Personen des öffentlichen Rechts
 - E. Keine Antwort ist richtig.
365. Welcher Begriff steht für eine Rechtsform?
- A. Stiller Gesellschafter einer Aktiengesellschaft
 - B. Beschränkt haftender Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft
 - C. Unbeschränkt haftender Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft
 - D. Offene Handelsgesellschaft
 - E. Keine Antwort ist richtig.
366. Zur Veränderung eines länderbezogenen Bundesgesetzes bedarf es nicht nur der Zustimmung des Bundestages, sondern auch der des ...?
- A. Innenministers.
 - B. Bundestagspräsidenten.
 - C. Bundesrates.
 - D. Justizministers.
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Allgemeinwissen

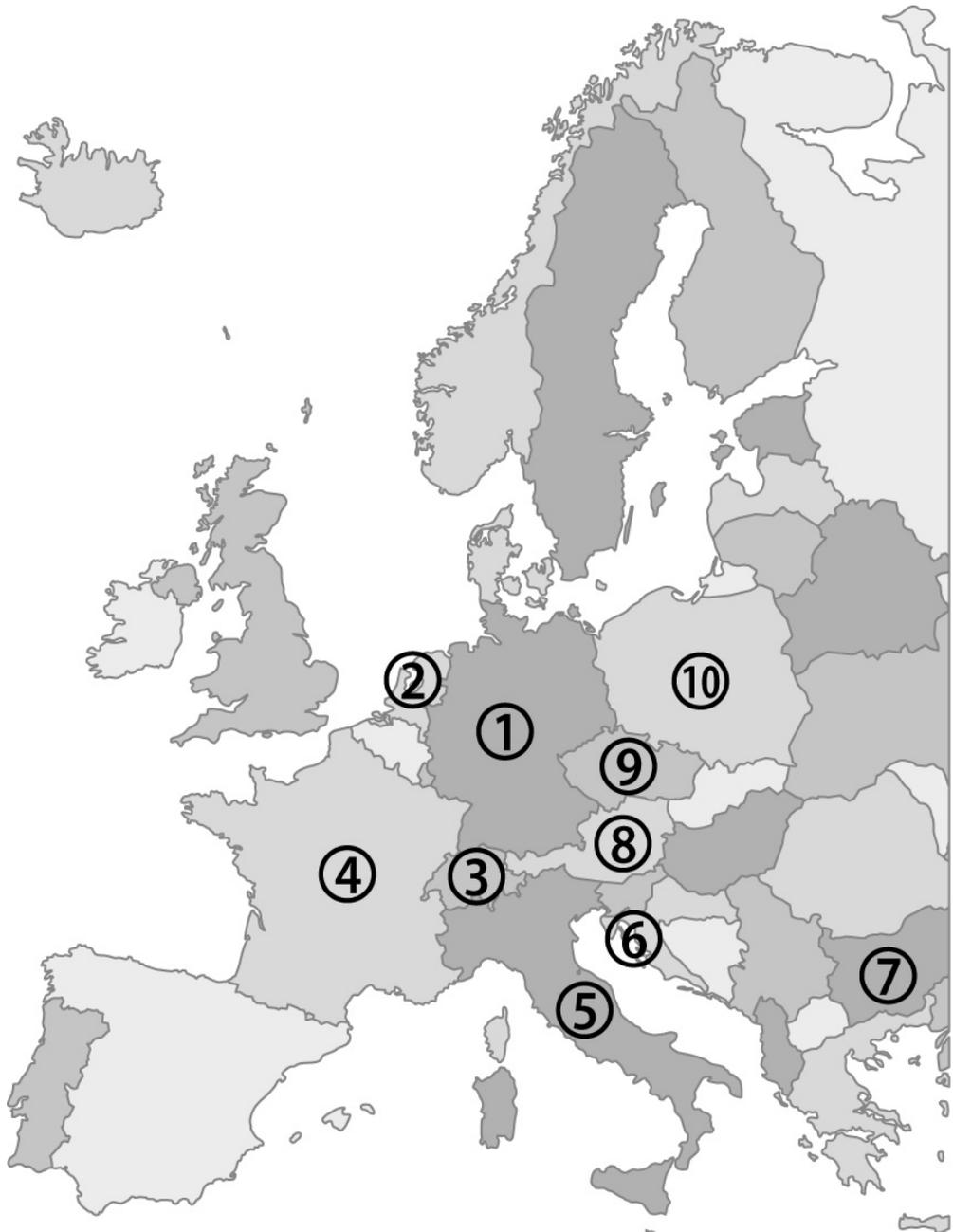
Geografiekenntnisse Europa

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Mit den folgenden Aufgaben werden Ihre Geografiekenntnisse geprüft.

Sie erhalten eine Europakarte, in der die Zahlen 1 bis 10 eingetragen sind.

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie für jede Zahl das entsprechende europäische Land nennen.



Europakarte

Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen

Figuren und Zahlen einprägen

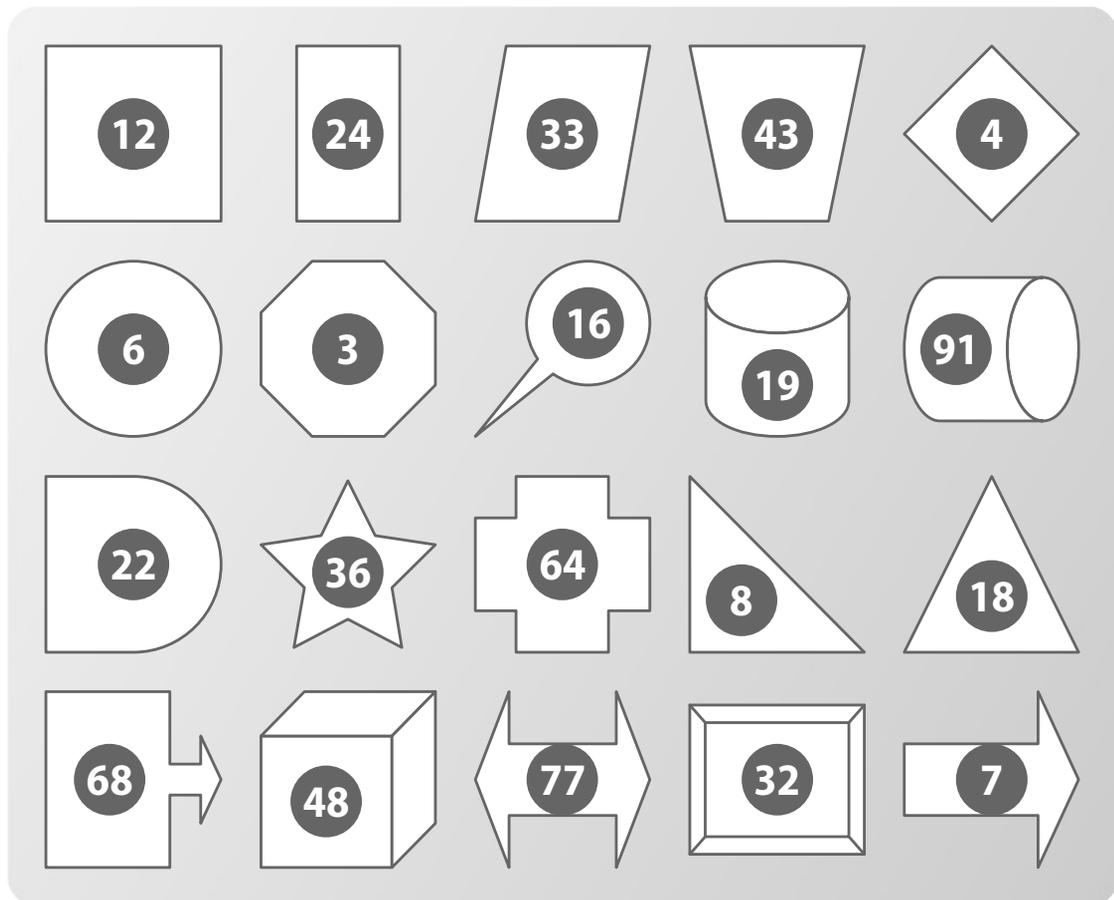
Einprägezeit 10 Minuten

In dieser Aufgabe wird Ihr Kurzzeitgedächtnis geprüft.

Prägen Sie sich dazu bitte ein, welche Figur mit welcher Zahl versehen ist, und ordnen Sie anschließend den einzelnen Figuren wiederum die richtigen Zahlen zu.

Notizen dürfen Sie sich in dieser Aufgabe nicht machen.

Zum Einprägen der Zahlen und Figuren haben Sie **10 Minuten** Zeit.



! **Hinweis:**

Bei dieser Aufgabe ist keine Unterbrechung notwendig, bitte beginnen Sie direkt mit den Antworten!

Bitte decken Sie dafür diese Seite ab.

Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen

Adressbuch

Aufgabenerklärung

Dieser Abschnitt prüft Ihr Erinnerungsvermögen.

Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen vermerken. Legen Sie bitte daher alle Schreibgeräte zur Seite. Auf der nächsten Seite finden Sie ein Adressbuch mit Daten von zehn Kunden. Sie erhalten den Vor- und Zunamen, die Straße, die Hausnummer, die Postleitzahl und den Ort. Prägen Sie sich die Angaben gut ein, um sie anschließend korrekt wiedergeben zu können.

Hierzu ein Beispiel

Adressbuch

Manfred Hoffmann Karlsbader Straße 64 64295 Darmstadt	Beate Niedermann Düsseldorfer Straße 45 45145 Essen
Peter Bund Karlsruher Straße 79 79108 Freiburg	Elke Binder Waldstraße 83 83026 Rosenheim
Anton Reiter Radestraße 67 67067 Ludwigshafen	Ernst Sauer Ostring 66 66740 Saarlouis

Aufgabe

1. In welcher Stadt wohnt der Kunde Hoffmann?
 - A. Darmstadt
 - B. Freiburg
 - C. Ludwigshafen
 - D. Essen
 - E. Rosenheim

Antwort

- A. Darmstadt

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 3

Mathematisches Verständnis

NTD (A2) – P3



3

Prüfung · Teil 3

Mathematisches Verständnis	242
Grundrechenarten ohne Taschenrechner	242
Kettenaufgaben ohne Punkt vor Strich	244
Schätzaufgaben	248
Rechenoperationen ergänzen	252
Rechnen mit vertauschten Operatoren	254
Bruchrechnen	256
Umrechnen (Maße und Einheiten)	258
Prozentrechnen	260
Zinsrechnen	262
Gemischte Textaufgaben	264
Textaufgaben mit Diagramm	267
Funktionen und Gleichungen	274
Zahlenmatrizen und -pyramiden	276
Symbolrechnen	282

Mathematisches Verständnis

Grundrechenarten ohne Taschenrechner

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Die Aufgaben sind **unter großem Zeitdruck** und **ohne Taschenrechner** zu lösen, **unter Berücksichtigung der Punkt-vor-Strich-Regel**.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils das richtige Ergebnis eintragen.

751. $179 + 820 + 0,5 \times 3 =$

756. $(8 \div (4 \div 0,5)) - 66,75 =$

752. $(25 + 7) \times ((0,7 \times (2 - 2))) =$

757. $(3,1 + 1,72 - 0,5) \div 2 =$

753. $2 + (5 + 7) \times 1,5 =$

758. $24,25 + 2,6 - 7 \div 4 =$

754. $57,6 \div 2 \div 4 \div 9 =$

759. $4,2 \div (3,5 \times 2) + 4,3 =$

755. $999 - 3,33 + 6,6 =$

760. $7,6 \div ((0,4 + 1,5) \times 2) =$

Mathematisches Verständnis

Prozentrechnen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Bei der Prozentrechnung gibt es drei Größen, die zu beachten sind: den Prozentsatz, den Prozentwert und den Grundwert. Zwei dieser Größen müssen gegeben sein, um die dritte Größe berechnen zu können.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

821. Herr Mayer kauft einen Sonderposten für 18.000 € und möchte diesen für 25.200 € weiterverkaufen. Wie viel Prozent Gewinn würde Herr Mayer erzielen?
- A. 30 %
 - B. 35 %
 - C. 40 %
 - D. 50 %
 - E. Keine Antwort ist richtig.
822. Nach Abzug von 15 % Rabatt zahlt Herr Mayer nur noch 11.900 € für eine Maschine. Wie viel hätte die Maschine regulär ohne Rabatt gekostet?
- A. 14.000 €
 - B. 14.500 €
 - C. 15.000 €
 - D. 15.500 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.
823. Bei einer 20%-Rabattaktion möchte Herr Mayer richtig zuschlagen. Er will einen Posten über 20.000 € erwerben. Wie viel Euro würde Herr Mayer bei dem Rabatt von 20 % sparen?
- A. 3.000 €
 - B. 3.500 €
 - C. 4.000 €
 - D. 4.500 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.
824. Nach Abzug von 20 % Rabatt zahlt ein Kunde nur noch 2.400 €. Wie viel Euro hätte er ohne einen Rabattabzug zahlen müssen?
- A. 2.500 €
 - B. 2.600 €
 - C. 2.700 €
 - D. 3.000 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.
825. Herr Mayer möchte den Einkauf eines Sonderpostens über die Bank finanzieren. Nach einem Jahr würde er inklusive Zinsen einen Betrag von 16.960 € zurückzahlen, bei einem Zinssatz von sechs Prozent. Wie viel hat Herr Mayer beim Einkauf für den Sonderposten bezahlt?
- A. 15.000 €
 - B. 16.000 €
 - C. 17.000 €
 - D. 18.000 €
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematisches Verständnis

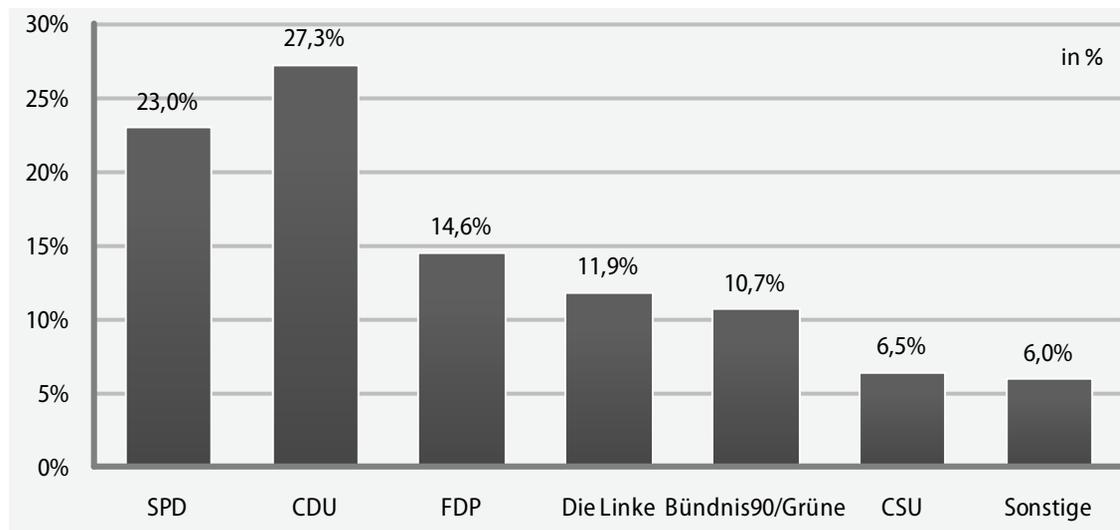
Textaufgaben mit Diagramm

Bearbeitungszeit 12 Minuten

Beantworten Sie bitte mithilfe der Schaubilder die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

Bundestagswahl 2009

Ergebnisse der Bundestagswahl am 27. September 2009, Zweitstimmenanteile in Prozent. Wahlberechtigt waren rund 62,17 Millionen Menschen.



Quelle: Bundeswahlleiter

841. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 70,8 %. Wie viele Menschen haben demnach ihre Stimme abgegeben? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 44,01 Mio.
- B. 56,23 Mio.
- C. 38,45 Mio.
- D. 47,91 Mio.
- E. Keine Antwort ist richtig.

842. Wie viele Wahlberechtigte haben für eine Partei gestimmt, die den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde zum Einzug in den Bundestag nicht geschafft hat? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

- A. 5,89 Mio.
- B. 2,64 Mio.
- C. 6,35 Mio.
- D. 3,48 Mio.
- E. Keine Antwort ist richtig.

Mathematisches Verständnis

Zahlenmatrizen und -pyramiden

Aufgabenerklärung

Die Zahlen in den folgenden Matrizen und Pyramiden sind nach festen Regeln zusammengestellt. Ihre Aufgabe besteht darin, eine Zahl zu finden, die im sinnvollen Verhältnis zu den übrigen Zahlen steht.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Durch welche Zahl muss das Fragezeichen ersetzt werden, damit die Zahlen in der Tabelle in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen?

1	2	2
3	2	?
3	4	12

- A. 4
- B. 2
- C. 8
- D. 6
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

- (D) 6

Die beiden linken Zahlen jeder Reihe ergeben multipliziert die jeweils rechte Zahl. Die beiden oberen Zahlen jeder Spalte ergeben multipliziert die jeweils untere Zahl.

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 4

Logisches Denkvermögen

NTD (A2) – P4



4

Prüfung · Teil 4

Logisches Denkvermögen	288
Zahlenreihen fortsetzen	288
Buchstabenreihen fortsetzen.....	293
Wörter erkennen.....	298
Doppelte Sprachanalogien.....	302
Oberbegriffe	308
Meinung oder Tatsache.....	312
Flussdiagramme	316
Logische Schlussfolgerung.....	321
Plausible Erklärung	325
Schaubilder interpretieren.....	330

Logisches Denkvermögen

Zahlenreihen fortsetzen

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt haben Sie Zahlenfolgen, die nach festen Regeln aufgestellt sind.

Bitte markieren Sie den zugehörigen Buchstaben der Zahl, von der Sie denken, dass sie die Reihe am sinnvollsten ergänzt.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1.

1	2	3	4	5	?
---	---	---	---	---	---

- A. 6
- B. 7
- C. 8
- D. 9
- E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

A. 6

Bei dieser Zahlenreihe wird jede folgende Zahl um eins erhöht. Die gesuchte Zahl lautet somit $5 + 1 = 6$ und die richtige Antwort lautet A.

Logisches Denkvermögen

Doppelte Sprachanalogien

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im sprachlichen Bereich geprüft.

Ihnen wird jeweils eine Wortgleichung vorgegeben, der jedoch das erste und letzte Wort fehlt. Diese Lücken sollen Sie füllen und können dazu aus einer Reihe von Lösungsmöglichkeiten wählen.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. _____ verhält sich zu **Tag** wie **Dunkelheit** zu _____

- | | |
|---------------|----------|
| A. Helligkeit | 1. Mond |
| B. Dämmerung | 2. Kälte |
| C. Sonne | 3. Nacht |
| D. Wärme | 4. Abend |

Antwort

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="radio"/> A. Helligkeit | 1. Mond |
| <input type="radio"/> B. Dämmerung | 2. Kälte |
| <input type="radio"/> C. Sonne | <input checked="" type="radio"/> 3. Nacht |
| <input type="radio"/> D. Wärme | 4. Abend |

Helligkeit verhält sich zu Tag wie Dunkelheit zu Nacht.

Am Tag ist es hell, in der Nacht dunkel.

Logisches Denkvermögen

Meinung oder Tatsache

Aufgabenerklärung

In diesem Abschnitt erhalten Sie verschiedene Aussagen, die Sie dahingehend überprüfen sollen, ob es sich um eine Meinung oder eine Tatsache handelt.

Handelt es sich um eine Meinung, so markieren Sie bitte „M“.

Handelt es sich um eine Tatsache, so markieren Sie bitte „T“.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Alle Katzen sind schwarz.

M. Meinung

T. Tatsache

Antwort

M. Meinung

Es handelt sich um eine subjektive Annahme – noch dazu um eine falsche: Es gibt schließlich auch Katzen mit anderen Haarfarben.

Logisches Denkvermögen

Flussdiagramme

Aufgabenerklärung

Dieser Abschnitt prüft, wie gut Sie komplexe Abläufe strukturell nachvollziehen können. Sie erhalten dazu ein Flussdiagramm.

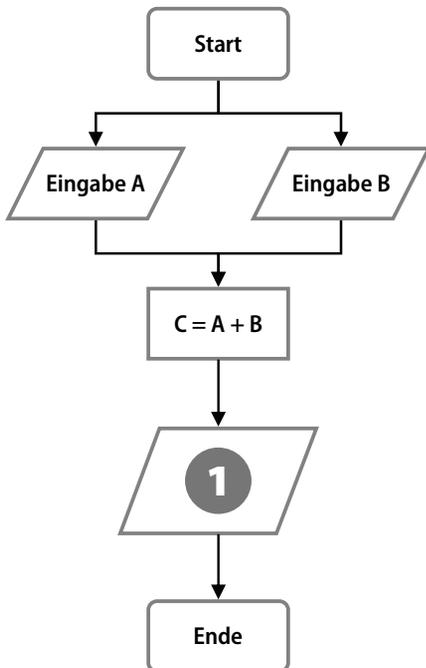
Flussdiagramme sind eine gute Methode, um Handlungsprozesse mit verschiedenen Verlaufsalternativen grafisch abzubilden. Diese Darstellungsform eignet sich besonders dazu, verzweigte Abläufe zu planen, zu steuern und zu erklären.

Wie funktionieren Flussdiagramme?

Ein Flussdiagramm besteht aus verschiedenen Symbolen, die beschriftet und durch waagerechte oder senkrechte Verlaufspfeile miteinander verbunden sind. Die Symbole lassen sich grob in fünf Gruppen einordnen:

- Rechtecke mit abgerundeten Ecken stehen für Prozessbeginn und -ende.
- Rauten stellen Bedingungen dar.
- Rechtecke symbolisieren eigene, in sich geschlossene Unterprozesse.
- Ovale kennzeichnen Entscheidungen oder Konsequenzen.
- Parallelogramme repräsentieren prozessinterne Ein- und Ausgaben (In- und Outputs).

Hierzu ein Beispiel



Aufgabe

1. Durch welche der Antworten wird die Zahl 1 im Flussdiagramm sinnvoll ersetzt?
 - A. Ausgabe C
 - B. Ausgabe A
 - C. Ausgabe B
 - D. Eingabe A
 - E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

- A. Ausgabe C

Im abgebildeten Prozess werden zwei Variablen A und B eingegeben und zum Ergebnis C addiert. Sinnvollerweise wird dieses Ergebnis anschließend ausgegeben, d. h. zum Beispiel auf einem Monitor angezeigt.

Logisches Denkvermögen

Schaubilder interpretieren

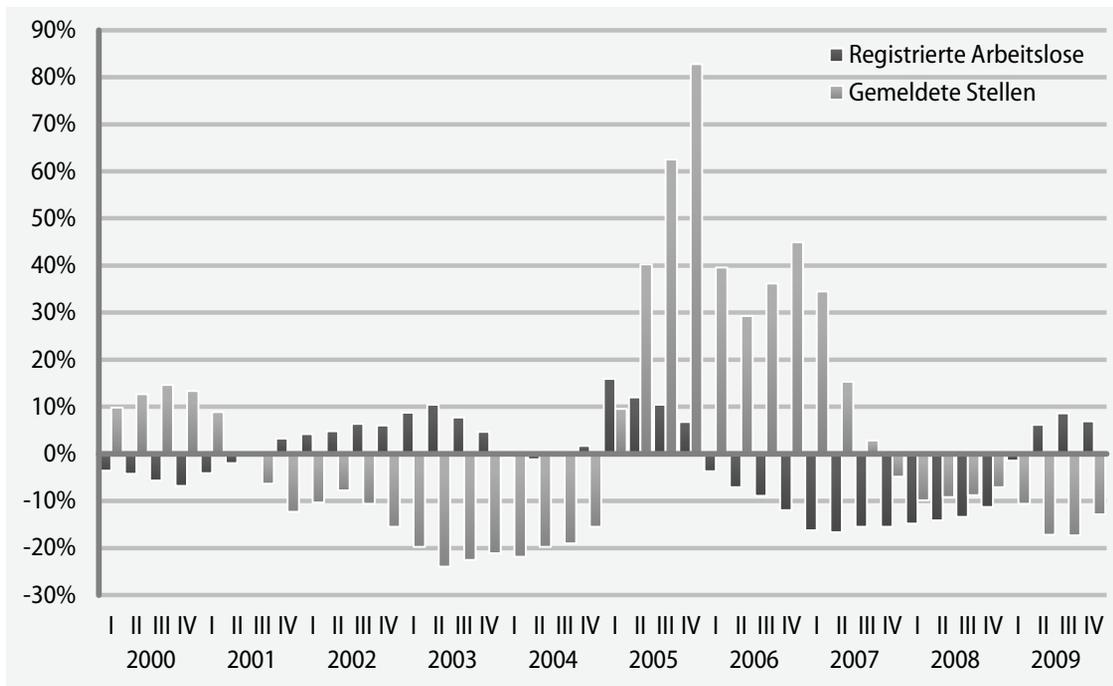
Bearbeitungszeit 5 Minuten

Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Zahl der registrierten Arbeitslosen sowie der gemeldeten Stellen in Deutschland. Die Angaben beziehen sich jeweils auf ein Quartal (Vierteljahr; lateinisch durchnummeriert von I–IV), verglichen mit dem entsprechenden Quartal des Vorjahres. Sind die folgenden Aussagen zum abgebildeten Schaubild korrekt?

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie „stimmt“ oder „stimmt nicht“ markieren.

Registrierte Arbeitslose und gemeldete Stellen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

971. Im vierten Quartal 2005 waren über 80 Prozent mehr Stellen gemeldet als im dritten Quartal 2005.

- stimmt
- stimmt nicht

972. Von der Jahresmitte 2001 bis Ende 2004 sank die Zahl der gemeldeten Stellen ständig.

- stimmt
- stimmt nicht

Eignungstest

**Öffentlicher Dienst
nichttechnisch**

Prüfung

Teil 5

Visuelles Denkvermögen

NTD (A2) – P5



5

Prüfung · Teil 5

Visuelles Denkvermögen	334
Dominosteine	334
Figuren zuordnen	339
Figurenreihen fortsetzen.....	343
Spielwürfel drehen und kippen.....	347
Figur hat einen Fehler	351
Figuren ergänzen	355
Räumliches Grundverständnis.....	363
Dreidimensionale Strukturen.....	367
Technisches Verständnis	371

Visuelles Denkvermögen

Dominosteine

Aufgabenerklärung

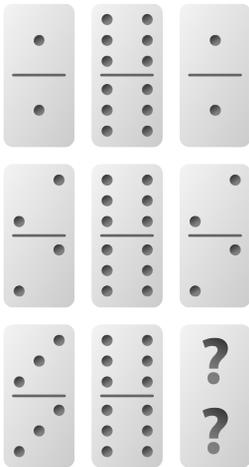
In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.

Ersetzen Sie bitte die Fragezeichen durch den jeweils passenden Dominostein.

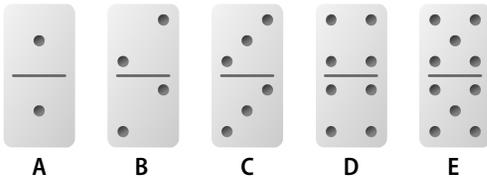
Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

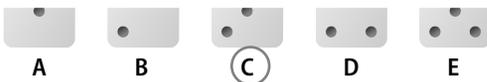
- Die Dominosteine sind nach einer bestimmten Logik angeordnet.



Welcher der Dominosteine von A bis E ersetzt den Dominostein mit den zwei Fragezeichen sinnvoll?



Antwort



Die jeweils linken und rechten Steine einer Reihe sind gleich. Darüber hinaus nimmt die Augenzahl bei den Steinen der linken und der rechten Spalte von oben nach unten um eins zu.

Visuelles Denkvermögen

Spielwürfel drehen und kippen

Aufgabenerklärung

Die gegenüberliegenden Seiten eines handelsüblichen Spielwürfels ergeben in der Summe immer die Augenzahl Sieben: Zeigt beispielsweise die Vorderseite eine „6“, muss auf der Rückseite die „1“ stehen. Daher können Sie von drei sichtbaren Würfelflächen auf die Lage aller anderen Flächen schließen.

Bitte führen Sie bei jeder Aufgabe die vorgegebenen Operationen durch und markieren Sie den Antwortbuchstaben der korrekten Lösung.

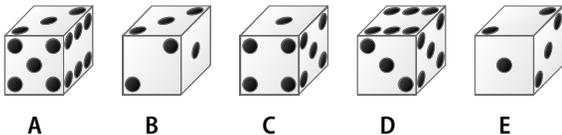
Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

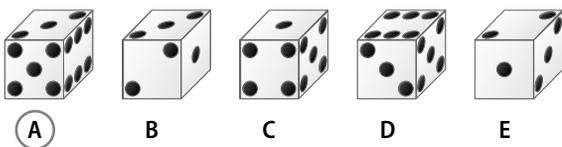
- Der abgebildete Spielwürfel wird 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht.



Welche Vorderansicht zeigt der Würfel, nachdem er gedreht wurde?



Antwort



Gegenprobe: Drehen Sie Lösungswürfel A 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.

Visuelles Denkvermögen

Dreidimensionale Strukturen

Aufgabenerklärung

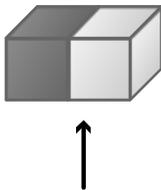
Die folgenden Aufgaben prüfen Ihre räumliche Vorstellungskraft.

Nun müssen Sie die Perspektive wechseln: Wie sieht das vorgestellte Gebilde aus, wenn man es in Pfeilrichtung betrachtet?

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Gegeben ist folgende Struktur:



Welche der Abbildungen A bis E entspricht der Sicht in Pfeilrichtung?



A



B



C



D



E

Antwort



A



B



C



D



E



Ausbildungspark Verlag

Lübecker Straße 4 • 63073 Offenbach
Tel. 069-40 56 49 73 • Fax 069-43 05 86 02
Netzseite: www.ausbildungspark.com
E-Post: kontakt@ausbildungspark.com

Copyright © 2013 Ausbildungspark Verlag – Gültekin & Mery GbR.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Einmal bewerben, immer Beamter!

Die Neuauflage zu den aktuellen Prüfungsverfahren im öffentlichen Dienst!

So bestehen Sie den Einstellungstest zur Ausbildung im nichttechnischen Dienst bei Bund, Ländern und Kommunen.

Dieses Prüfungspaket ...

- **verrät Details zu den Prüfungsthemen:** Testinhalte vieler Behörden und Fachbereiche: Allgemeine Verwaltung, Bundeswehrverwaltung, Finanz- und Steuerverwaltung, Justizverwaltung, Sozialverwaltung und viele mehr
- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **erklärt Aufgabentypen und Lösungsstrategien:** u. a. Rechtschreibung und Grammatik, Textanalyse, Mathematik, Logik, Konzentration, Intelligenz, Allgemeinwissen, staatsbürgerliches Wissen

Was erwartet Sie in den Eignungstests der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung? Hier erfahren Sie alles zu den Auswahlprüfungen für Beamte im mittleren, gehobenen und höheren Dienst und viele Angestelltenberufe der öffentlichen Hand.

Bekämpfen Sie Prüfungstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen!